

Press release
Nr. 110/2026
Kiel, 27.04.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Christian Dirschauer fordert gezielte Entlastungen für kinderreiche Familien

Der SSW hat einen Antrag in den Landtag eingebracht, um kinderreiche Familien gezielt zu entlasten. In seinem Antrag setzt Fraktionschef Christian Dirschauer auf bessere Bedingungen bei Wohnen, Betreuung, Bildung, Mobilität und beim Zugang zu staatlichen Leistungen sowie eine landesweite Strategie für Familien mit drei oder mehr Kindern.

„Wer drei, vier oder mehr Kinder großzieht, leistet jeden Tag Enormes - für die eigene Familie und für unsere Gesellschaft. Trotzdem stoßen viele Mehrkindfamilien im Alltag immer wieder auf dieselben Probleme: wenig Unterstützung, viel Bürokratie und Strukturen, die an ihrer Lebensrealität vorbeigehen“, so der SSW-Fraktionsvorsitzende.

„Wenn Wohnraum zu klein oder unbezahlbar ist, Betreuungsangebote fehlen, Anträge im Behördenschwungel versanden oder Mobilität zur Kostenfrage wird, dann ist das kein Privatproblem, sondern politisches Versagen“, stellt Dirschauer klar.

Bei Familien mit drei oder mehr Kindern sei das Armutsrisiko deutlich erhöht. Genau deshalb reiche es nicht, Familienfreundlichkeit in Sonntagsreden zu beschwören. Sie müsse sich im Alltag beweisen.

„Wir wollen, dass Leistungen einfacher erreichbar werden, dass

Unterstützung automatisch dort ankommt, wo Anspruch besteht, dass familiengerechter Wohnraum entsteht und dass Bildung, Betreuung und Mobilität nicht vom Kontostand der Eltern abhängen", erklärt der Flensburger SSW-Politiker und fordert:

"Kinderreiche Familien sind kein Sonderfall. Sie gehören mitten in unsere Gesellschaft. Und genau so müssen sie endlich auch in der Politik behandelt werden“.

Der SSW-Antrag kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/04300/drucksache-20-04390.pdf>